

Jahreshauptversammlung der Spielvereinigung Jettenbach

Über einen Rekordbesuch von 90 Mitgliedern konnte sich die Vorstandschaft der Spielvereinigung bei der Jahreshauptversammlung freuen.

Mit einer der Gründe für das hohe Interesse, dürfte neben der Honorierung der guten Arbeit im abgelaufenen Vereinsjahr, auch wesentlich der Punkt Wünsche und Anträge in der Tagesordnung gewesen sein. Hier stand die geplante Baumaßnahme zur Vorstellung, Diskussion und Abstimmung.

Mit einer überwältigen Mehrheit (nur vier Enthaltungen) wurde die Vorstandschaft nach der Vorstellung einiger bisher in Erwägung gezogener Varianten von den anwesenden Mitgliedern aufgefordert, das bereits seit einigen Jahren angedachte Projekt von Multifunktionsräumen in naher Zukunft umzusetzen. Das dieses Vorhaben, ob als Anbaumaßnahme an die bestehende Mehrzweckhalle oder in anderer Ausführung, nur gemeinsam mit der Gemeinde „gestemmt“ werden kann, stellte Vorstand Peter Heindl in seinen Ausführungen klar heraus. Zudem werden wir nur ein gemeinschaftliches Projekt – mitgetragen von allen Abteilungen – verwirklichen, so Heindl weiter, der unterstützt vom zweiten Vorstand Christian Gerstner, auch einige Pläne präsentierte. Da auch Bür-

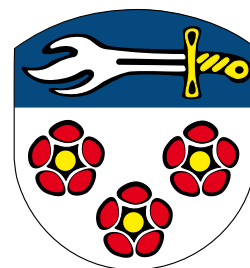
germeister Alfons Obermaier, der eine sorgfältige und nicht übereilte Planung anregte, eine Gesprächsbereitschaft der Gemeinde

auf Grund der sich mehr und mehr herauskristallisierenden Notwendigkeit der Maßnahme signalisierte, wird das Projekt nach der Satzungsgemäßen Zustimmung der Mitglieder nunmehr Schritt für Schritt weiterverfolgt.

Stolze Erfolge (u.a. Tennis-Triple), eine neue Abteilungsführung (Turnen), eine neu gegründete Damenmannschaft (Fußball) aber auch ein sportlicher Abstieg (Basketball) spiegelten sich in den Berichten der Abteilungen.

*** Eigener Bericht *** siehe Blatt 2

Gute Zahlen konnte auch Schatzmeister Peter Schillmaier der Versammlung aufzeigen. Alle Sparten, die eigenständige Abschlüsse erstellen, haben sich bei ihren Ausgaben an den Einnahmen gehalten und damit eine stabile Wirtschaftlichkeit nachgewiesen. Die Gesamteinnahmen des Vereins betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013 insgesamt 94528,38 Euro. Nach Abzug der Gesamtausgaben in Höhe von 87300,15 Euro konnte ein Überschuss von 7525,23 Euro erwirtschaftet wer-



12. April 2014

den, der entsprechend der gesetzlichen Vorgaben zum Teil in die Rücklagen fließen und zum anderen Teil für die laufende Vereinsarbeit verwendet wird.

Von einem sehr zeitaufwendigen Vereinsjahr berichtete Vorstand Peter Heindl in seinem Tätigkeitsbericht. Bei einem stabilen Mitgliederstand von 580 mit einer allerdings seit einigen Jahren höheren Fluktuation, war insbesondere die Beteiligung bei der von der Gemeinde ausgerichteten Inn-Hügel-Land-Dult wie auch das Mitwirken beim Maibaumaufstellen eine Herausforderung. Bürgermeister Obermaier bedankte sich dafür in seinen Grußworten bei der Spielvereinigung und allen weiteren Ortsvereinen. Neben den eigenen Events wie Schupfifest und Faschingsnacht mit Rekordbesuchern und den weiteren Veranstaltungen der Abteilungen, stand die Mitgliederpflege, zu der auch die vierteljährlich erscheinende Vereinszeitschrift „Grün-Weiss-Echo“ zählt, an vorderster Stelle der Vereinsarbeit.



Mit Bernhard Hellmich als Jugendleiter des Kreises Inn-Salzach im Bayerischen Fußballverband hat die SpVgg erstmals einen Verbandsfunktionär in ihren Reihen.

Einen besonderen Dank zollte Heindl auch Alex Spahmann für den Infotag mit Einweisung zur richtigen Handhabung des Defibrillators sowie erster Maßnahmen bei Hilfeleistungen, der eine Wiederholung erfahren sollte.

Zum Abschluss der gut dreistündigen Versammlung, bei der Heindl gerne auch einen Vertreter des BLSV-Kreisverbandes begrüßt hätte, konnte sich Jettenbachs Bürgermeister noch über eine Spende der Fußballabteilung, überreicht durch Abteilungsleiter Gerfried Friedrich, freuen. Die Startgelder aus dem beliebten Burle-Gedächtnis-Turnier für den Kauf eines neuen (Lebens) Baumes beim Gemeinde Kindergarten vorgesehen, sollen auch das feste Band zwischen Bürger, Gemeinde und Spielvereinigung dokumentieren. (psc)

Berichte der Abteilungen bei der Jahreshauptversammlung 2014 der Spielvereinigung Jettenbach

Abteilung Turnen

Gabi Saller heißt die neue Turnabteilungsleiterin in der Spielvereinigung. Sie wird unterstützt von Christine Kufner als Schriftführerin und Christiane Rampfl, die wie bisher die Abteilungskasse führt. Einige Tage nach der Wahl, die durch das Ausscheiden von Alexandra Steiglechner und Rebecca Jonda notwendig wurde, konnte Saller, die eine Sparte mit über 200 Mitgliedern anführt, von einem ausgewogenen Sportangebot für Jung und Alt mit lizenzierten und engagierten Übungsleitern berichten. Mit Tine Grünwald konnte eine neue Übungsleiterin gewonnen werden. Die Turnsaison geht in einigen Wochen zu Ende und wird wieder mit einer Abschlussfeier im Tennisheim enden. Das neue Angebot, das wie in der Vergangenheit mit dem neuen Schuljahr beginnt, wird demnächst mit den Übungsleitern erarbeitet und auf die Bedürfnisse der Mitglieder abgestellt sein. Ein Besuch des Feuerwerks der Turnkunst 2015 in München, bei genügender Beteiligung als Busfahrt, ist erstmalig geplant. Diese Veranstaltung der Superlative, bieten wir allen Mitgliedern und Freunden der Spielvereinigung an, so Saller.

Abteilung Tennis

Wir haben ein Superjahr das schwer zu toppen sein wird, hinter uns. Mit diesen Worten eröffnete Abteilungsleiter Stefan Greilinger seinen Bericht. Gleichzeitig richtete er bereits den Blick nach vorne. Nach dem Tripple bei den Meisterschaften im Vorjahr, bereiten sich die Mannschaften derzeit auf die in Kürze beginnende Saison vor. Ein Klasse-Trainingslager mit idealen Bedingungen in Malcesine am Gardasee hat die erste Grundlage gelegt. Auf die Herren 1 warten nach dem Aufstieg dicke Brocken. Die Damen werden erstmals mit einer 6 er Mannschaft spielen, die U 50 als Spielgemeinschaft mit Gars freut sich ebenso auf die neue Herausforderung, wie die Herren 2, die sich so Greilinger, als absolute Bereicherung für die Abteilung erwiesen haben. Die Mitgliederzahl konnte erhöht werden, was sogar eine Nachfrage der Verbandsspitze nach sich zog, da ja im Allgemeinen der Trend im Tennissport nach unten zeigt. Die Vereinsmeisterschaften mit Sommerfest, Doppel und Mixed-Turniere, das traditionelle Schleiferl-Turnier, Ausflüge, ein Watt-Turnier. Unser Terminkalender ist voll und bietet einiges sowohl im sportlichen wie auch im geselligen Bereich. Die Tennissportler würden sich über zahlreiche Zuschauer bei den Punktspielen freuen.

Abteilung Fußball

Von fünf Mannschaften im Spielbetrieb, vier Schiedsrichtern und den Hobbykickern, konnte Abteilungsleiter Gerfried Friedrich berichten. Erstmals gibt es in der Spielvereinigung eine Damen-Fußballmannschaft (Kleinfeld Freizeitliga), die den starken und sehr erfolgreichen U 17-Juniorinnen (Kreisliga) eine weitere Zukunft im Verein ermöglichen und den Trend Frauenfußball in der Spielvereinigung stärken soll. Zu kämpfen haben wir mit dem fehlenden Nachwuchs, so Friedrich, der auch gerne den einen oder anderen neuen Schiedsrichter gewinnen würde. Die Alten Herren können zwar nicht ohne Sorgen (Überalterung, fehlender Nachwuchs), aber stolz ein 40-jähriges Jubiläum in diesem Jahr feiern. Die beiden Herren-Mannschaften liegen trotz der eine oder anderen Sorge im Soll, der Ausreißer nach oben soll noch kommen. Dazu diente auch ein mehrtägiges Trainingslager in Kroatien, das die Spieler aus eigener Tasche finanzierten. Für die deutschen Spiele bei der WM in

Brasilien ist ein Public Viewing geplant. Das interne Hallenturnier erfreut sich ebenso wie das Burle-Gedächtnisturnier großer Beliebtheit.

Abteilung Basketball

Die kleinste aber in den letzten Jahren erfolgreichste Sparte in der Spielvereinigung hat einen sportlichen Abstieg zu verkraften. Nach mehreren Aufstiegen gelang es in der kürzlich abgelaufenen Saison nicht die Bezirksliga zu halten. Die Hallenproblematik bedingt durch die Verbandsvorgaben, der kleine Kader verbunden mit auswärtigen Studium, Auslandsaufenthalten, Schul- und Lehrzeiten haben kein für die Klasse unbedingt erforderliches kontinuierliches Training zugelassen, so Abteilungsleiter und Trainer Edgar Widmer in seinem Fazit. Man konnte zwar weitgehend mit den Gegnern mithalten, aber das reichte nicht. Mithalten und Gewinnen sind zwei Paar Stiefel. Auch der Zusammenschluss bedingt durch die Hallennutzung mit dem TuS Töging hat nicht die gewünschten Synergieeffekte gebracht. Die Nachwuchs-Basketballer wurden in Jettenbach an das 1 x 1 des dynamischen Sportes herangeführt. Wie die weiterhin schwierige Situation gelöst werden kann, wird in Kürze bei einer Abteilungsbesprechung erörtert. (psc)



Gabriele Saller, die neue Leiterin der Turnabteilung



Überreichung der Spende für den Kindergarten, Gerfried Friedrich, Bürgermeister Obermaier mit Peter Heindl